

Erleuchtung

Gemeinsamer Gottesdienst für Kinder und Erwachsene zu Jesaja 60, 1-6: Werde licht!

Autorin: Angela Rascher

Erschienen im Materialbuch 118, Zentrum Verkündigung, Frankfurt/Main

BEGRÜSSUNG

LIED EG 73 Auf, Seele, auf und säume nicht (1-3, 6)

VOTUM

PSALM 100

LIED EG 172 Sende dein Licht

EINGANGSGEBET

Lieber Gott,
Wir sind bei dir, in deinem Haus.
Du nimmst uns auf.
Bei dir können wir alles sagen.
Ich möchte dir heute sagen,
was mein Leben gerade dunkel macht:
Streit, Sorgen, Dinge, die ich falsch gemacht habe.
Mir fällt da so manches ein.

JANUAR

Gottesdienst zu Jesaja 60,1 – 6

Ich sage es dir in der Stille.

Stille

Gott, du hörst mir zu – danke.

Ich möchte dir aber auch erzählen,
was mein Leben gerade hell macht:

Freundschaft, Dinge, die mir gelingen, schöne Erlebnisse.

Auch da fällt mir einiges ein.

Ich sage es dir in der Stille.

Stille

Gott, du hörst mir zu,

teilst mit mir das Helle und das Dunkle in meinem Leben.

Danke.

Alle sprechen Amen.

ANSPRACHE MIT AKTION

WIE WIRD MAN LICHT – WIE WERDE ICH LICHT?

Material

Großes Plakat mit der Umrisszeichnung eines laufenden bzw. gehenden Menschen; gelbe Papierstreifen mit Text: 1. „Dein Licht kommt“, 2. „Gott kommt“, 3. „Es wird hell“; gelber Bogen (wie ein Regenbogen) aus Papier mit Text: „Die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir“; Kärtchen in allen Farben; Stifte für alle

Wie wird man licht?

Mache dich auf und werde licht – so lautet die Botschaft, die Aufforderung des heutigen Predigttextes aus dem Jesajabuch. Es sind alte, biblische Worte, die uns heute ansprechen.

Worte an das Volk Israel, die uns heute und hier ebenfalls etwas zu sagen haben. Make dich auf und werde licht. Die Adventszeit und Weihnachten liegen hinter uns. Beides sind Zeiten, in denen wir viel Licht um uns haben. Die Kerzen am Adventskranz – am Weihnachtsbaum. Sie machen diese Zeit heller, leuchtender, strahlender. *Falls in der Kirche noch Baum und Krippe stehen, kann auf diese verwiesen werden.*

Wir machen es hell und licht um uns, weil wir uns auf Weihnachten, auf das Jesuskind, auf die Geburt im Stall vortreten und vorbereiten wollen. Und an Weihnachten feiern wir diese Geburt Jesu, des Gottessohnes: Licht, das in die Welt gekommen ist, um es hier hell werden zu lassen. Und nun sind wir gefordert, dieses Licht weiterzutragen. Nach Weihnachten dürfen wir selbst zum Licht werden. Und so hören wir heute: „Mache dich auf und werde licht“ (Jes 60,1).

Gottesdienst zu Jesaja 60,1 – 6

Aber: wie wird man licht? Wie werde ich licht?

Das wollen wir jetzt gemeinsam überlegen. Als Erstes hören wir, warum wir überhaupt licht sein und licht werden sollen.

„Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt.“ (Jes 60,1)

Denn dein Licht kommt – diese Worte treffen uns bzw. mich ganz persönlich: Dein Licht kommt. Nicht irgendein Licht, sondern dein Licht. Diese Worte heißen: Jesus, Gott ist für dich auf die Welt gekommen, damit du leuchten und strahlen kannst. Dein Licht kommt – Gott kommt – es wird hell. Das könnte so aussehen, wie wenn die Sonne aufgeht. Und Strahlen auf uns fallen.

Auf das Plakat mit der Umrisszeichnung werden nun die Strahlen aufgeklebt: Dein Licht kommt. Gott kommt. Es wird hell.

Dein Licht kommt – das könnte so aussehen, wie wenn die Sonne aufgeht – wir sehen das auf dem Plakat und können uns das auch im Winter gut vorstellen: Sonnenstrahlen, die uns an der Nase kitzeln, uns wärmen und guttun – da bekommen wir gute Laune. Da strecken wir unser Gesicht der Sonne entgegen. Da versuchen wir ganz viel vom Licht abzubekommen. Wir bewegen uns hin zur Sonne, zum Licht. Wir machen uns auf, hin zum Licht, hin zu Gott. Ein Licht geht uns auf – das singen wir nun gemeinsam:

Lied Ein Licht geht uns auf, EG-HN 557

Dein Licht kommt – Gott kommt – es wird hell. Wir werden angeleuchtet von diesem Licht – und fühlen uns wohl. Es wird hell und warm um uns und auch in uns. Wie fühlt sich das an?

Wie können wir dieses Gefühl, dieses Licht am Leben erhalten, wie können wir es weitertragen, weiterleuchten lassen?

Wie werden wir licht?

Ich lade Sie und euch ein, Ihre und eure Ideen einzubringen.

Kärtchen werden nun verteilt: Schreiben Sie auf oder malt auf, was ihr und Sie an Ideen habt, wie wir licht sein und werden können.

Wie wir das Licht bewahren können. Die Kärtchen werden dann wieder eingesammelt und hier vorne in den Menschen geklebt. Sie können / ihr könnt das auch miteinander überlegen:

Wie werden wir licht? Und gemeinsam eine Karte schreiben oder malen. *Aktion / Karten und Stifte verteilen; evtl. leise Musik im Hintergrund, dann Karten einsammeln, aufkleben, vorlesen.*

Wir können licht sein, licht werden.

Immer wieder können wir uns aufmachen, um licht zu werden. Das Licht weitertragen und die Welt ein bisschen heller machen. Manchmal fällt uns das leicht, licht zu sein – *hier Beispiele von den Karten nennen.*

Gottesdienst zu Jesaja 60,1 – 6

Manchmal tun wir uns sehr schwer damit und manchmal gelingt uns das nicht. Doch immer wieder hören wir den Ruf: mache dich auf und werde licht, denn dein Licht kommt. Und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir. Die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir. *Gelben Papierbogen mit diesem Text aufkleben.*

Dieser Satz leuchtet immer über uns. So wie uns die Lichtstrahlen anleuchten, so leuchtet dieser Bogen über uns. Er steht für Gott, für Gottes Herrlichkeit. Sie geht über uns auf – wie ein kleiner Heiligenschein leuchtet uns das Licht, so dass wir immer wieder neues Licht bekommen, neu leuchten können und licht sein können. Amen.

FÜRBITTE MIT LIEDRUF

Wir beten füreinander und miteinander.

Während des Gebets singen wir das Lied „Tragt in die Welt nun ein Licht“, EG-HN 588, *auswendig*.

Wir singen die 1. Strophe *Tragt in die Welt nun ein Licht...*

Guter Gott,

Wir sehen das Licht und wissen, dass du bei uns bist. Du gibst uns Licht, genug für alle Menschen.

Wir bitten dich für die Alten unter uns: Lass sie nicht einsam oder traurig sein.

Lass sie offen sein für die Ideen und Wünsche der Jungen. Lass sie ihren Erfahrungsschatz mit uns teilen.

Wir singen die 2. Strophe *Tragt in die Welt nun ein Licht . . .*

Wir bitten dich für die Kranken auf der Welt. Lass sie gute medizinische Hilfe erfahren.

Lass sie spüren, dass du da bist – gerade dann, wenn die Krankheit aussichtslos ist.

Lass uns die, die krank sind, nicht vergessen.

Wir singen die 3. Strophe *Tragt in die Welt nun ein Licht . . .*

Wir bitten dich für die Kinder:

Lass sie fröhlich und neugierig sein. Lass sie mit Menschen zusammen sein, die sie fördern und wachsen lassen.

Lass sie uns zeigen, wie die Welt mit Kinderaugen aussieht.

Wir singen die 4. Strophe *Tragt in die Welt nun ein Licht . . .*

JANUAR

Gottesdienst zu Jesaja 60,1 – 6

VATERUNSER

SEGEN

MUSIK ZUM AUSGANG
